

Audi Sport GmbH
Kommunikation
Audi Sport customer racing
D-85045 Ingolstadt

Mai 2020

MOTORSPORT-INFORMATION

Audi RS 3 LMS (2020)

▶ Audi in der TCR	2
▶ Interview Chris Reinke	4
▶ Der Audi RS 3 LMS	5
▶ Technische Daten Audi RS 3 LMS	7
▶ Die TCR-Kategorie	8
▶ Einsatzgebiete	9
▶ Partner	11
▶ Audi Sport customer racing	12
▶ Kontakte	13

Audi RS 3 LMS frisch in die Saison 2020

Mehr Märkte, eine wachsende Zahl vermarkteter Rennwagen und immer mehr Siege und Meisterschaftstitel: Der Audi RS 3 LMS ist ein Volltreffer. In den ersten drei Jahren seit 2017 hat der bis zu 257 kW (350 PS) starke Tourenwagen bereits elf Fahrertitel, 25 weitere Meisterschaftserfolge sowie 228 einzelne Rennsiege eingefahren. Damit die Kunden ihre Erfolgsserien fortsetzen können, bietet Audi Sport zur Saison 2020 optionale Detailmodifikationen für den Tourenwagen als Update Kit an.

Der Audi RS 3 LMS präsentiert sich zur Saison 2020 mit kleinen Änderungen, die den Teams den Einsatz erleichtern und verschiedenen Reglementänderungen Rechnung tragen. Der Bausatz umfasst neue Teile und Maßnahmen, mit denen sich das Gewicht des Tourenwagens auf nunmehr 1.145 Kilo (Variante mit sequenziellem Getriebe) bzw. 1.185 Kilo (S tronic) verringern lässt. Damit reagiert Audi auf ein per Reglement um zehn Kilogramm abgesenktes BoP-Gewicht für den Audi RS 3 LMS zur Saison 2020. Eine geänderte Kühlluftführung verbessert die Konstanz der Bremsanlage, ebenso optimiert eine Zufuhr durch die Außenspiegelgehäuse die Luftzirkulation im Cockpit. Um eine im Reglement definierte neue Messmethode umzusetzen, hat Audi Anpassungen in der Motorsteuerung vorgenommen und einen neuen Lufttemperatursensor im Angebot. Geänderte Bauteile in der Kraftübertragung schließlich ermöglichen längere Laufzeiten. Audi Sport räumt in diesem preissensitiven Segment den Anliegen seiner Kunden hohe Priorität ein und bietet diesen Bausatz deshalb als sogenannte „Variant Option“ an. Damit bleibt die Homologation des bisherigen Rennwagens unverändert und es besteht kein Zwang, die optionalen neuen Teile nachrüsten zu müssen. Sie können einzeln oder als Paket genutzt werden.

Der Audi RS 3 LMS hat sich als zuverlässiges und wettbewerbsfähiges Modell in Sprints und Langstreckenrennen bestens bewährt. Je nach Reglement leistet er bis zu 257 kW (350 PS), setzt mit seinen umfassenden Schutzmaßnahmen Maßstäbe im Bereich der Sicherheit und steht in zwei Varianten zur Verfügung. Der Einstieg in den TCR-Sport ist bei Audi Sport ab 109.000 Euro (ohne MwSt.) für die Variante mit dem Doppelkupplungsgetriebe S tronic möglich. Rund ein Drittel aller Kunden hat sich für diese Version entschieden. Ebenso können die Kunden eine Variante mit sequenziellem Getriebe erwerben, die zum Preis von 129.000 Euro (ohne MwSt.) im Angebot ist.

Bei Logistik und Teileversorgung profitieren die Teams von einem weltweiten Netzwerk, das die Ressourcen im Konzern perfekt nutzt. Eine gezielte Kundenbetreuung vor Ort sowie ein Zubehörpaket für den Audi RS 3 LMS runden ein Angebot ab, das immer mehr Kunden überzeugt.

Weltweit kann der Einsteiger-Tourenwagen in 25 lizenzierten TCR-Rennserien, weiteren Wettbewerben sowie großen Einzelveranstaltungen wie etwa bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring oder den FIA Motorsport Games starten. Damit ist die TCR-Kategorie aktuell die weltweit wohl erfolgreichste Tourenwagen-Klasse der Neuzeit. 2020 umfasst der internationale Kalender erstmals auch die neuen Rennserien TCR Denmark, TCR New Zealand und TCR DSG Europe.

Wie populär der in 180 Exemplaren produzierte Audi RS 3 LMS rund um den Globus ist, beweisen die Zahlen: In den ersten drei Jahren brachten es die Kundenteams in der Summe auf die Zahl von insgesamt 2568 Einsätzen. Die Tendenz zeigt dabei deutlich aufwärts: Nach 756 Rennwagenstarts im ersten Jahr und 836 in der zweiten Saison stieg diese Zahl 2019 um weitere 16,7 Prozent auf 976. Dabei kehrten die Teams im vergangenen Jahr mit 602 Pokalen heim. „Bis 2016 waren wir in dieser Kategorie nicht einmal aktiv, nun ergeben sich solche eindrucksvollen Zahlen nahe am vierstelligen Bereich“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Natürlich ist ein derartiges Wachstum nicht unbegrenzt, aber wir wollen auf allen Kontinenten, in denen die TCR startet, einer der führenden Hersteller bleiben.“

Mit ihrer Markenvielfalt begeistert diese Klasse ein weltweites Publikum. Zur Saison 2020 sind die TCR-Rennwagen von 14 Marken international homologiert. Packender Sport, enge Zweikämpfe und günstige Preise für Rennwagen und Ersatzteile bedeuten, dass die frontangetriebenen Rennwagen in diversen Märkten und bei Rennfahrern mit unterschiedlichsten Erfahrungswerten populär sind. Junge Aufsteiger, etablierte Amateure und klassische Gentlemen-Piloten zählen gleichermaßen zu den erfolgreichen Kunden von Audi Sport. Auch für Importeure und Händler ist die TCR-Kategorie eine attraktive Bühne für ein Engagement.

„Bewährtes Konzept und zufriedene Kunden“

Der Leiter Audi Sport customer racing zum Audi RS 3 LMS für die Saison 2020.

Wie bewerten Sie den weltweiten Erfolg des Audi RS 3 LMS in der TCR-Klasse?

Vor drei Jahren waren wir die Neueinsteiger, und längst können wir mit Stolz sagen, dass unser Auto rund um den Globus sehr gefragt ist. Unser Kundensportprogramm mit dem Audi RS 3 LMS ist weltweit fest verankert. Ob in Nord- oder Südamerika, in ganz Europa, Asien, Australien und nun auch in Neuseeland ist das Modell in diversen regionalen Rennserien am Start. Auch wenn wir beim Verkauf eine Marktsättigung feststellen, so unterstreichen die Einsatzstatistiken doch den anhaltenden Wachstumstrend. Unsere Kunden fahren immer mehr Rennen und haben alleine im vergangenen Jahr in fast 1.000 Einsätzen mehr als 600 Podiumsplätze erzielt.

Ist die aktuelle Generation des Audi RS 3 LMS bereit für eine vierte Saison?

Das Modell ist bestens bewährt, international erfolgreich, die Teams sind zufrieden, kennen das Auto und vertrauen auf unseren weltweiten Service. Für die Saison 2020 haben wir deshalb auch nur moderate Änderungen vorgenommen, um zwingende Reglementänderungen umzusetzen und Detailwünschen unserer Kunden noch besser zu entsprechen. Das Ergebnis ist ein kostengünstiger Update-Kit.

Was sind die Vorteile der neuen Bauteile?

Eines vorab: Unser Ziel war es nicht, etwas an der Wettbewerbsfähigkeit zu ändern. Sie ist sowieso über eine Balance of Performance und Kompensationsgewichte geregelt. Vielmehr erhalten die Teams von uns für niedrige vierstellige Summen Verbesserungen, die den Einsatz des Autos nochmals erleichtern und die Laufzeiten steigern, etwa bei der Kraftübertragung. Und eine verbesserte Cockpitbelüftung hilft dem Fahrer, ändert aber nichts an den Rundenzeiten. Dadurch, dass wir die Umfänge als sogenannte Variant Option anbieten, bleibt die Homologation erhalten. Niemand ist also gezwungen, den Bausatz nachzurüsten. Auch in Zukunft stehen TCR-Rennwagen für viel Spektakel, ein unvergleichliches Preis-Leistungs-Verhältnis und ein weltweites Konzept. Wo sonst erhält man wie im Fall des Audi RS 3 LMS mit S tronic ab 109.000 Euro (ohne MwSt.) einen einsatzfertigen Rennwagen, der rund um den Globus starten kann, Sprint und Langstrecke bedient, seriennahe Technik mit einem faszinierenden Fahrerlebnis verbindet und damit Teams und Fahrern guten und günstigen Tourenwagensport ermöglicht? Wichtig ist, dass dieser Geist in der TCR-Kategorie erhalten bleibt – auch bei einem immer härteren Wettbewerb und fortschreitender technischer Entwicklung.

Der Audi RS 3 LMS

Perfekt für den Einstieg in den Tourenwagensport

Wer in den Tourenwagensport einsteigen will, findet bei Audi Sport ein überzeugendes Angebot. Der Audi RS 3 LMS ist mit der ganzen Rennsport-Kompetenz von Audi Sport customer racing entstanden und besitzt damit die hohen Qualitätsstandards aller Rennwagen von Audi. Dennoch bleibt er kostengünstig, bietet ein hohes Maß an Sicherheit und mit bis zu 257 kW (350 PS) jede Menge Fahrspaß. Ein Bausatz zur Saison 2020 verbessert den Tourenwagen in verschiedenen Details nochmals.

Die TCR-Klasse vereint Spektakel und Seriennähe wie nur wenige andere Motorsport-Kategorien: Durch die voluminösen Kotflügelverbreiterungen wächst die serienmäßige Karosserie von 1,80 Meter Breite auf 1,95 Meter. Die Stahlkarosserie stammt nahezu unverändert aus der Serie. Für den Renneinsatz präsentiert sich die im Werk Győr produzierte Karosserie lediglich erleichtert, in einigen Bereichen verstärkt und mit einer Sicherheitszelle aus Stahlrohr, die dem Fahrer maximale Sicherheit bietet. Zur Saison 2020 verzichtet Audi auf einzelne Elemente des Serienmodells, die im Rennsport nicht benötigt werden. So ersetzen Polycarbonatscheiben das bisherige Scheibenglas von Windschutzscheibe, Heckscheibe und den hinteren beiden Seitenscheiben. Über geänderte Außenspiegel strömt mehr Luft ins Cockpit, was zum Wohlbefinden des Fahrers beiträgt.

Auch der Zweiliter-Vierzylinder-TFSI-Motor stammt unverändert aus der Serie. In der TCR-Version leistet das Aggregat bis zu 257 kW (350 PS). Eine Reglementänderung erfordert zur Saison 2020 einen weiteren Temperatursensor im Ansaugtrakt und eine Anpassung der Motorkennlinien. Der Audi RS 3 LMS beschleunigt in rund 4,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 265 km/h. Wie vom Reglement vorgeschrieben, erfolgt der Antrieb auf die Vorderräder.

An der Vorderachse sind McPherson-Federbeine verbaut, hinten verfügt der Audi RS 3 LMS über eine Mehrlenkerachse. Die Fahrzeughöhe, Spur und Sturz sind stufenlos einstellbar, die Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse in drei Stufen.

Das sequenzielle Sechsgang-Renngetriebe des Audi RS 3 LMS hat sich ebenso wie das S tronic-Doppelkupplungsgetriebe bereits in anderen Rennwagen des Konzerns bewährt, ebenso das Lamellensperrdifferenzial. Eine geänderte Kupplung und neue Gelenke an den Antriebswellen verbessern zur Saison 2020 die Dauerhaltbarkeit. Die

Bremsanlage profitiert von einer besseren Kühlluftzufuhr und ist damit standfester und verschleißärmer.

Um die Kosten niedrig zu halten, sind Fahrhilfen in der TCR-Kategorie verboten. Deshalb verfügt der Audi RS 3 LMS weder über eine Traktionskontrolle (ASR) noch über ein aktives Differenzial.

Besonders großen Wert hat Audi Sport bei der Entwicklung auf das Thema Sicherheit gelegt, bei dem der Audi RS 3 LMS Maßstäbe setzt. Zum umfangreichen Sicherheitspaket zählen ein Sicherheitstank nach FIA-Reglement, eine Rennsport-Sicherheitszelle, der PS03-Sicherheitssitz, FIA-Sicherheitsnetze auf beiden Seiten des Sitzes und eine Rettungsluke im Dach analog zum Audi R8 LMS.

Anders als viele Wettbewerber setzt Audi Sport customer racing mit dem Audi RS 3 LMS auf eine Limousine und damit auf einen klassischen Tourenwagen. Um den Kunden ein aerodynamisch perfektes Rennauto anzubieten, durchlief ein sogenanntes 60-Prozent-Modell intensive Windkanalversuche. Das Ergebnis sind auch optisch ansprechende Anbauteile, die aus CFK bestehen und ihren Teil dazu beitragen, dass der Audi RS 3 LMS ein Leergewicht von lediglich 1.145 Kilogramm erreicht.

Analog zur GT3-Kategorie gibt es in der TCR-Klasse eine „Balance of Performance“ (BoP). Die TCR-Organisation ermittelt vor Saisonbeginn bei Einstufungs-Testfahrten die individuelle Leistungsfähigkeit jedes Rennwagens und legt dann Fahrzeuggewicht, Bodenfreiheit und Motorleistung fest.

Audi Sport hat für den RS 3 LMS auch ein attraktives Zubehörpaket im Angebot, das verschiedene Komponenten umfasst. Eine elektrische Klimaanlage, die den Peltier-Effekt nutzt, ermöglicht eine Helmkühlung für den Fahrer. Die in Längsrichtung verstellbare Pedalbox erlaubt zusammen mit der axial und in der Höhe verstellbaren Lenkung eine optimale ergonomische Anpassung des Audi RS 3 LMS an alle Fahrerstaturen. Das zahlt sich insbesondere bei Langstreckenrennen aus, in denen sich oft Piloten unterschiedlicher Körpergröße im Cockpit abwechseln.

Technische Daten

Audi RS 3 LMS

Stand: Mai 2020

Modell

Audi RS 3 LMS (2020)

Fahrzeug	Tourenwagen gemäß Reglement TCR
Fahrzeugtyp	
Aufbau	Verstärkte Stahlkarosserie mit eingeschweißter Stahl-Sicherheitszelle
Karosserie	Kohlefaser, Glasfaser und Stahlblech
Sicherheitskonzept	Energieabsorbierende Stahl-Crashstrukturen vorn/hinten. Bergungsluke im Dach
Motor	
Bauart	Reihen-Vierzylinder-Ottomotor vorn quer angeordnet, vier Ventile pro Zylinder, zwei obenliegende Nockenwellen, Benzindirekteinspritzung, Abgasturboaufladung mit Ladeluftkühlung
Abgasreinigungssystem	Lambdasonde vor Katalysator, Stahl-Rennsportkatalysator
Motormanagement	Continental Simos 18
Motorschmierung	Nassumpf
Hubraum	1.984 ccm (Bohrung x Hub 82,5 mm x 92,8 mm)
Leistung	Bis zu 257 kW (350 PS) bei 6.200 U/min
Drehmoment	Bis zu 460 Nm bei 2.500 U/min
Antrieb/Kraftübertragung	
Kraftübertragung	Frontantrieb
Kupplung	Gesinterte Einscheiben-Kupplung
Getriebe	Sequenzielles 6-Gang-Renngetriebe, wahlweise 6-Gang-Doppelkupplungs-Getriebe S tronic mit Wippenschaltung
Differenzial	Lamellen-Sperrdifferenzial, Vorspannung einstellbar, aktives Sperrdifferenzial bei S tronic
Antriebswellen	Gleichlaufgelenkwellen
Fahrwerk/Lenkung/Bremse	
Lenkung	Elektrische Zahnstangenlenkung mit modifizierter Soft- und Hardware
Fahrwerk Vorderachse	McPherson-Federbeinachse mit unteren Stahl-Dreiecksquerlenkern, Alu-Schwenklager, Stahl-Hilfsrahmen, Federbeine mit Schraubenfedern und einstellbaren Stoßdämpfern, Fahrzeughöhe, Spur und Sturz stufenlos einstellbar, Stabilisator in drei Stufen einstellbar
Fahrwerk Hinterachse	Vierlenker-Hinterachse, Stoßdämpfer mit Schraubenfedern (Coil-over-Anordnung), Stahl-Hilfsrahmen, Alu-Radträger, Fahrzeughöhe, Spur und Sturz stufenlos einstellbar, Stabilisator in drei Stufen einstellbar
Bremsen	Hydraulische Zweikreis-Bremsanlage, einstellbare Bremsdruckverteilung (Vorderachse/Hinterachse), Stahl-Bremsscheiben vorn (378 x 34 mm) und hinten (272 x 12 mm)
Felgen	Aluminium-Guss-Felgen, vorn und hinten 10 x 18 Zoll ET 36
Reifen	27/65 x 18
Gewicht/Abmessungen	
Länge/Breite/Höhe	4.589 mm/1.950 mm/1.340 mm
Radstand	2.665 mm
Leergewicht	1.145 kg/1.185 kg bei S tronic *
Tankinhalt	100 l
Ausstattung	
Feuerlöschsystem	OMP
Bedienelemente	In Höhe und Länge verstellbare Sicherheitslenksäule, Multifunktionslenkrad, optional schnellverstellbares, auf Rails gelagertes Fußhebelwerk
Sitzsystem	Audi Sport Protection Seat PS03 nach FIA 8862-2009 mit Vierpunkt-Anbindung
Betankungssystem	Serie mit Sicherheitsventil
Klimatisierung	Optional elektrisches Klimasystem für Helmkühlung
Elektrik	Serie, für Motorsportzwecke angepasst
Preis	109.000/129.000 Euro (zzgl. MwSt.) S tronic/sequenziell

* Festgelegt durch BoP der Serienveranstalter

Die TCR-Kategorie

Tourenwagen für den Breitensport

Der Italiener Marcello Lotti hat im Jahr 2015 die Kategorie TCR geschaffen. Die Abkürzung steht für „Touring Car Racing“ und hat sich seither als kostengünstige und attraktive Plattform im weltweiten Tourenwagensport durchgesetzt.

Viele Fans von Audi erinnern sich noch bestens an die Ära der Supertourenwagen (STW): Audi war mit dem A4 quattro in den Neunzigerjahren einer der Protagonisten in dieser Klasse und feierte allein 1996 sieben Meisterschaftssiege weltweit. Die Kategorien S2000 und TC1 lösten anschließend die Supertourenwagen ab. Eskalierende Budgets bedeuteten, dass die TC1-Kategorie fast nur noch kostenintensiven Werksport ermöglichte. Was fehlte, war eine Einsteiger-Kategorie. Diese Lücke füllte Marcello Lotti mit dem TCR-Reglement. In kürzester Zeit entstanden mehr als 20 Rennserien für TCR-Modelle.

Niedrige Kosten von weniger als 130.000 Euro für einen rennfertigen Tourenwagen, der auch Langstreckendistanzen bewältigt, sind für Teams im Breiten- wie im Spitzensport gleichermaßen attraktiv. Die Balance of Performance und das Kompensationsgewicht sollen die Chancengleichheit zwischen den Rennwagen von inzwischen 14 Herstellern maximieren.

Seit 2018 ist der WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup die hochrangigste internationale TCR-Rennserie. Viele Kunden engagieren sich in nationalen Serien, darüber hinaus gibt es kontinentale Serien wie die TC America, TCR Europe, TCR Asia oder TCR Australia. Neben reinen TCR-Serien haben eine Reihe weiterer Meisterschaften Klassen für TCR-Rennwagen eingerichtet, etwa die Nürburgring Langstrecken-Serie in Deutschland, die Canadian Touring Car Championship, die Super Taikyu Series in Japan oder die 24H Series, die sich auf drei Kontinente erstreckt. Eine Besonderheit stellen die TCR DSG-Rennserien dar, die seit 2019 in Italien und seit 2020 zusätzlich auch europaweit ausgetragen werden: Sie sind den Rennwagen von Audi, Cupra und Volkswagen vorbehalten, die auf das Doppelkupplungsgetriebe aus dem Volkswagen-Konzern vertrauen.

Einsatzgebiete TCR

TCR wächst weiter

Auch in ihrer sechsten Saison setzt die TCR-Kategorie weltweit auf Wachstum. Neben den bisherigen Serien in Amerika, Europa, Asien und Australien kommen neue Märkte in Dänemark und Neuseeland hinzu, zudem die TCR DSG Europe Series für Rennwagen mit Doppelkupplungsgetriebe aus dem Volkswagen-Konzern.

Asien

China Endurance Championship	www.facebook.com/CEC-China-Endurance-Championship-579241832461381
NGK UAE Procar Championship	www.dubai autodrome.com/motorsport/uae-procar
TCR Asia	asia.tcr-series.com
TCR China	www.tcrchina.com
TCR Endurance	www.supertaikyuu.com
TCR Japan	www.tcr-japan.jp
TCR Malaysia	www.tcr-malaysia.com

Europa

ADAC TCR Germany	www.adac-motorsport.de/adac-tcr-germany
Baltic Touring Car Championship	www.batcc.eu
Campeonato de España Resistencia	www.vlineorg.com/es/gt-cer
Coppa Italia	www.gruppoperonirace.it/campionati/42-coppa-italia-turismo
Eset V4 Cup	www.eset-v4.com
FIA CEZ	www.cez-motorsport.com
GTC Race	www.gtc-race.de
Nürburgring Langstrecken-Serie	www.vln.de
TCR Denmark	www.tcr-denmark.com
TCR DSG Endurance	www.acisport.it/it/TCREndurance/home
TCR DSG Europe	www.tcr-series.com
TCR Eastern Europe	www.tcr-easteurope.eu
TCR Europe	europe.tcr-series.com
TCR Ibérico	www.tcr-iberico.com
TCR Italy	www.acisport.it/it/TCRIItaly/home
TCR Russia	www.raf-rcrs.ru
TCR Scandinavia	www.tcr.se
TCR UK	www.tcruk.co.uk

International

24H TCE Series

www.24hseries.com

FIA Motorsport Games

www.fiamotorsportgames.com

FIA WTCR

www.fiawtcr.com

Langstreckenrennen

24h Nürburgring

www.24h-rennen.de

TCR Spa 500

www.tcrspa500.com

Nordamerika

Canadian Touring Car Championship

www.touringcar.ca

IMSA Michelin Pilot Challenge

www.imsa.com/michelinpilotchallenge

TC America

www.tcamerica.us

Ozeanien

TCR Asia Pacific Cup

www.tcraustralia.com

TCR Australia

www.tcraustralia.com

TCR New Zealand

www.tcrnz.com

Südamerika

Endurance Brasil

www.endurancebrasil.com

Partner

Die Partner von Audi Sport customer racing

Audi Sport customer racing hat zwei strategische Partner in seinem TCR-Rennprogramm.

OZ Group

OZ ist ein italienisches Unternehmen mit weltweitem Vertrieb und Mehrmarken-Marketing-Strategie. Sein Hauptsitz und die Produktionsstätte befinden sich in San Martino di Lupari bei Padua in Italien. OZ verkauft Leichtmetallfelgen über ein weltweites Netzwerk aus Filialen und autorisierten Verkaufspartnern. OZ steht für italienische Spitzenqualität in der Welt der Felgen und ist ein wichtiger Lieferant für diverse Branchen, wie zum Beispiel Motorsport, Aftermarket, Motorrad und OEM mit maßgefertigten Projekten für Luxusautohersteller.

Ravenol

Ravenol ist die Handelsmarke der Ravensberger Schmierstoffvertrieb GmbH. Im Jahre 1946 in Westfalen gegründet, beschränkten sich die Aktivitäten zunächst auf Herstellung und Handel von Einbereichs-Motorenölen und von technischen Reinigungsprodukten. Heutzutage können Autofahrer, Unternehmen aus der Automobil-, Maschinenbau-, Stahl- und Bauindustrie auf Ravenol-Qualitätsprodukte ebenso zurückgreifen wie Bergbau, Transportunternehmen und Landwirtschaft. Ravenol-Produkte sind heute weltweit in über 80 Ländern erhältlich.

Programm auf vier Säulen

Das Kundensport-Programm von Audi begann 2009. Zunächst konzentrierte sich Audi Sport customer racing mit dem R8 LMS auf den weltweit wachsenden GT3-Rennsport. Ende 2016 konnten die Teams erstmals den Audi RS 3 LMS für die Tourenwagen-Klasse TCR erwerben. Seit Ende 2017 bildet der Audi R8 LMS GT4 ein weiteres Standbein im Kundensportprogramm. 2018 stellte die Marke die aktuelle Ausbaustufe des GT3-Modells vor. 2019 präsentierte Audi Sport den R8 LMS GT2. Somit steht das aktuelle Programm auf vier Säulen.

Das Angebot von Audi Sport customer racing ist breit aufgefächert, die Produktpalette modern und nahe an den Bedürfnissen der Teams. Der bis zu 257 kW (350 PS) starke Audi RS 3 LMS bietet national, aber auch international professionelle Einstiegsmöglichkeiten in den Tourenwagen-Rennsport zu moderaten Kosten. Er startet 2020 in seine vierte Saison. Der Audi R8 LMS GT4 richtet sich an Amateuropiloten, die Sprint- oder Langstreckenrennen mit einem attraktiven, seriennahen Sportwagen bestreiten wollen. Zur Saison 2020 präsentierte Audi Sport eine überarbeitete Version des bis zu 364 kW (495 PS) starken Sportwagens. Die GT3-Version des Audi R8 LMS ist seit der Saison 2019 in einer Evolutionsstufe am Start. Der bis zu 430 kW (585 PS) starke Rennwagen überzeugt mit einem ausgewogenen Gesamtpaket und einer noch besseren Fahrbarkeit. Der ebenfalls 2019 präsentierte Audi R8 LMS GT2 rundet das Leistungsangebot mit 470 kW (640 PS) nach oben ab. Er richtet sich speziell an Gentleman-Piloten und Sportwagen-Liebhaber, die damit auch bei Track Days eine neue Form der Faszination erfahren.

Audi ist einer der attraktivsten Anbieter im internationalen Kundensport. Über alle Modellreihen hinweg hat Audi Sport customer racing in seinem ersten Jahrzehnt insgesamt 563 Rennwagen gebaut. Seit 2015 hat Audi Sport customer racing in jedem Jahr mindestens ein neues oder überarbeitetes Modell vorgestellt. Das sportlich und wirtschaftlich erfolgreiche Programm ist in der ganzen Welt fest etabliert. Neben den Produkten ist auch der Service für viele Teams kaufentscheidend: Fünf Vertragspartner – zwei in Asien, einer in Australien, einer in den USA und einer in Kanada – decken die regionale Versorgung der Teams in aller Welt ab, während Audi Sport customer racing mit Sitz in Neuburg an der Donau die europäischen Märkte betreut.

Kontakte

Kommunikation
Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Tel.

+49 (0)841 89-33922

Mobil

+49 (0)173 9393522

E-Mail

eva-maria.becker@audi.de

Texte, Fotos

www.audi-mediacycenter.com

News über Twitter

@audisport